

Voller Erfolg der zweiten „WeCare“ Aktionswochen



Die Mitarbeitenden der drei Konzerngesellschaften der Brucklacher Gruppe – Leitz, Boehlerit und Bilz – haben mit großem Engagement, viel Begeisterung und tollen Beiträgen im Rahmen der WeCare-Aktionswochen 2023 ein weiteres gemeinsames Erfolgskapitel in Sachen gelebter Nachhaltigkeit geschrieben.

Auch das Beseitigen von Unrat aus Umwelt und Gewässern war wieder ein fixer Bestandteil der weltweiten WeCare-Initiative.
Foto: Boehlerit

Mit der globalen Initiative WeCare werden in dem Familienunternehmen die dort teils seit Jahrzehnten existierenden lokalen Aktivitäten in den Bereichen humanitäres und soziales Engagement

sowie Arten-, Natur- und Umweltschutz gebündelt. Um das Momentum von WeCare und den Teamspirit für die Belegschaften erlebbar zu machen, werden seit 2022 jährlich an den weltweiten Standorten der Brucklacher Gruppe die WeCare-Aktionswochen durchgeführt. Die diesjährigen Aktionswochen haben die Erwartungen weit übertroffen.

Gemeinsame Erfolge

In 33 Ländern wurden durch 1.900 beteiligte Mitarbeitende mehr als 4.300 freiwillige Stunden im Dienst der guten Sache geleistet. So wurden rund um den Globus unter anderem 3,3 Tonnen Sachspenden gesammelt, 99 Liter Blut gespendet, 3.700 Quadratmeter Blühflächen geschaffen und 2.430 Bäume gepflanzt. Weitere Projekte der erfolgreichen Initiative waren der Bau von 240 Insektenhotels, Nistkästen und Futterhäusern für Vögel und kleine Wildtiere sowie die Ansiedelung von acht weiteren Bienenvölkern auf dem Firmengelände. Außerdem wurden durch das Zurücklegen des Arbeitsweges ohne Pkw und durch den Verzehr fleischloser Gerichte 1,8 Tonnen CO₂ eingespart. Darüber hinaus haben viele helfende Hände 2,5 Tonnen Müll aus Umwelt und Gewässern beseitigt. Insgesamt ist es gelungen, Spenden und Geldzuwendungen von rund 83.000 Euro zu generieren, mit denen lokale und überregionale Organisationen und Projekte unterstützt wurden. Dadurch erhielten rund 50 soziale und karitative Einrichtungen Zuwendungen. ■

www.leitz.org

Netzwerk Frey und 1. FC Heidenheim bauen Zusammenarbeit aus



V. l.: Jannik Frey, Oliver Frey, Johannes Mayländer (Vertrieb 1. FC Heidenheim 1846 e.V.) und Niklas Frey.
Foto: Netzwerk Frey

Das Netzwerk Frey und der 1. FC Heidenheim 1846 e.V. gaben in einer Pressemitteilung bekannt, die partnerschaftliche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre in Zukunft weiter auszubauen. Der Fußball-Bundesliga-Aufsteiger schließt sich dem Netzwerk rückwirkend zum 1. Juli 2023 als Kooperationspartner an. Zugleich wird das Netzwerk für mindestens zwei Jahre Partner beim 1. FC Heidenheim 1846 e.V. und tritt in die Riege von knapp 500 überwiegend mittelständischen Sponsoren ein.

Die Verbindung zwischen dem Netzwerk und dem 1. FC Heidenheim 1846 e.V. entstand durch die Spielstätte des Vereins, der Voith-Arena. In dieser konnte trotz der Herausforderungen der Corona-Pandemie und strenger Auflagen im Jahr 2021 der Netzwerk Partnerstag stattfinden. „Seitdem ist die Voith-Arena die Heimat des Netzwerk Partnertags und die Zusammenarbeit mit dem Fußballclub wurde von Jahr zu Jahr enger und vertrauter. Aus diesem Grund war es für uns eine logische Konsequenz, die Kooperation weiter auszu-

bauen“, so Oliver Frey, Gründer des Netzwerks. Die Unterzeichnung der Vereinbarung über zwei Jahre markiert den ersten Schritt dieser langfristig geplanten Zusammenarbeit.

Bekanntheit weiter nach außen tragen

Der Gewinn des 1. FC Heidenheim 1846 e.V. als Kooperationspartner wird den Netzwerk-Partnern einen weiteren Mehrwert liefern, da sich die Möglichkeit bietet, die Bekanntheit des Netzwerks und seiner Partnerunternehmen künftig zu steigern sowie weiter nach außen zu tragen. „Alle Partner haben zudem über eine Unterstützung des Vereins die Möglichkeit, im Umfeld der Fußball-Bundesliga zu Mittelstandskonditionen präsent zu sein“, meint Frey zusammen mit seinem Sohn Niklas und Neffen Jannik Frey. ■

www.netzwerk-frey.de
www.fc-heidenheim.de



Über den QR-Code gelangen Sie zu einem Video zur Kooperation.